

Geburtstage

Dr. Dr. Herbert Falk, Gründer der Dr. Falk Pharma GmbH, Freiburg/Breisgau, wurde am 20. Juli 70 Jahre alt. Falk führte das Un-

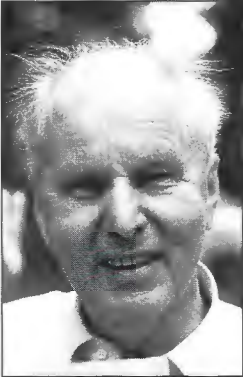


Foto: Warner Weitre/PR-Konzept

Herbert Falk

ternehmen von einem kleinen Ein-Mann-Unternehmen zu einem erfolgreichen mittelständischen Pharmaunternehmen. Dr. Falk hat sich als engagierter Förderer der Wissenschaft und Forschung auf dem Gebiet der Gastroenterologie verdient gemacht.

Medizinaldirektor Dr. med. Wolfgang Schmidt, Arzt für Lungen- und Bronchialheilkunde, ehemaliger Leiter der Tuberkulosefürsorge und Bildschirmstelle des Gesundheitsamtes Berlin-Wedding, wurde am 14. Juni 70 Jahre alt.

Dr. Schmidt, der 1954 die Leitung des Berliner Instituts übernahm, ist seit langen



Foto: DRK/Archiv

Wolfgang Schmidt

Jahren in der ärztlichen Berufspolitik engagiert. Nach

langjähriger Tätigkeit als Vizepräsident der Ärztekammer Berlin war er von 1971 bis 1975 deren Präsident. Auf seine Initiative hin wurde 1971 der Ausschuß „Ärzte im öffentlichen Dienst“ bei der Bundesärztekammer in Köln eingerichtet. Seit der Gründung 1973 war er Vorsitzender der gemeinsamen Kommission Marburger Bund und Bundesverband der Ärzte des öffentlichen Gesundheitsdienstes. Von 1976 bis 1979 war er stellvertretender Vorsitzender des Bundesverbandes der Ärzte des öffentlichen Gesundheitsdienstes e. V., ab Mitte 1979 Vorsitzender dieses Bundesverbandes. Das Deutsche Rote Kreuz (DRK), Landesverband Berlin, wählte Schmidt 1970 zu seinem Präsidenten. Schmidt ist Träger vieler hoher und höchster Auszeichnungen, so des Großen Bundesverdienstkreuzes und der Medaille der Stadt Paris in Gold. EB

Neugründung

Eine bundesweit aktive „Vereinigung psychotherapeutisch tätiger Kassenärzte e.V. (VPK)“ (Damaschkestraße 65, 81825 München) ist in München gegründet worden. Der Verein ging aus dem Berufsverband der psychotherapeutisch tätigen Kassenärzte in Bayern hervor. Der Verein vertritt die Interessen der ausschließlich psychotherapeutisch Ärzte, der Fachärzte mit der Zusatzbezeichnung Psychotherapie oder Psychoanalyse und der neuen Gruppe der Fachärzte für psychotherapeutische Medizin. EB

Gewählt

Prof. Dr. med. Uwe Ganzer, HNO-Universitätsklinik Düsseldorf, ist zum Präsidenten der Deutschen Gesellschaft für Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde, Kopf- und Halschirurgie (für die Periode 1994/95) gewählt worden. Stellvertretender Präsident wurde **Prof. Dr.**

med. Wolf Draf, HNO-Klinik der Stadt Fulda. Er wird Präsident für das Geschäftsjahr 1995/96 der Fachgesellschaft sein. EB

Gestorben

Prof. Dr. med. Wolfgang Mestwerdt, Ärztlicher Direktor der Frauenklinik Berg des Olga-Hospitals in Stuttgart, Vorstandsmitglied der Deutschen Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe e. V., starb am 8. Mai im Alter von 54 Jahren.

Wolfgang Mestwerdt begann nach Medizinstudium, Staatsexamen und Promotion seine berufliche und wissenschaftliche Karriere 1966 (dem Jahr, in dem er auch die Approbation als Arzt erhielt). Er war zunächst, bis 1967, als Truppenarzt in der Heeresoffizierschule Hamburg-Wandsbek eingesetzt. Nach seiner Militärzeit wurde er Assistent am Pathologischen Institut der Universität Hamburg. 1969 wechselte Mestwerdt von Hamburg an die Frauenklinik der Medizinischen Hochschule Hannover zu Prof. Dr. med. K.-H. Wulf. Er folgte ihm 1973 nach Würzburg, war zunächst wissenschaftlicher Assistent, dann Oberassistent und später Leitender Oberarzt der Universitätsfrauenklinik in Würzburg, ehe er 1986 die Leitung der Stuttgarter Frauenklinik übernahm. Schwerpunkte seiner wissenschaftlichen Arbeiten und seines Forschungsgebietes waren funktionell orientierte anatomische Studien an menschlichen Ovarien, die histologisch, elektronenoptisch und morphometrisch durchgeführt wurden. Insbesondere konzentrierte er seine Tätigkeit auf die ovarielle Funktion während der Geschlechtsreife unter besonderer Berücksichtigung des strukturellen Verhaltens von Funktionsstrukturen in der Perioovulationsphase und auf die Postmenopause unter besonderer Berücksichtigung des anatomisch funktionellen

Verhaltens bei Patientinnen mit verschiedenen Genitalkarzinomen.

Als Mitglied im Vorstand der Deutschen Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe war er als Vertreter der Hebammenlehrer seit 1992 tätig. Im August 1994 sollte er die Leitung der Sitzung der Arbeitsgemeinschaft der Vereinigungen der Hebammenlehrer e. V. und des Bundes Deutscher Hebammen e. V. anlässlich des 50. Kongresses der Deutschen Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe übernehmen. WK/EB

24. Tennis-WM für Ärzte

Die World Medical Tennis Society veranstaltete die 24. Tennis-Weltmeisterschaften für Ärzte und den Kongreß für Sportmedizin im Juli 1994 in Vierumäki, Finnland. 300 Teilnehmer aus 19 Nationen waren am Start.

Bei den Ärztinnen siegten in der Damenklasse die Schwedin **Nina Bohm-Stärke**, in der Seniorinnen-Klasse (40 bis 50 Jahre) die Österreicherin **Andrea Huber** und in der Seniorinnen-Klasse (50 Jahre und älter) **Anne Bauwens** aus Berlin.

Bei den Ärzten holte sich **Jörg Klocke** aus Hann. Münden gegen **Peter Wörle** aus Augsburg den Titel. Im Herren-Doppel belegten **Jörg Klocke** und **Peter Wörle** gemeinsam den ersten Platz. In der Mixed Senioren-Klasse (45 Jahre und älter) waren **Renate** und **Hans-Herrmann Reiss** aus München erfolgreich.

Die 25. Weltmeisterschaft der Ärzte und der Kongreß für Sportmedizin finden vom 16. bis 24. September 1995 in Arles-Camargue (Frankreich) statt. Teilnahmeberechtigt sind Mitglieder der „Vereinigung tennisspielender Ärzte Deutschlands“.

Informationen: **Anne Bauwens**, Weddigenweg 72, 12205 Berlin, Telefon 0 30/8 33 22 45. EB